München

Sicherer Datenaustausch mit Behörden

[15.10.2021] Für die Bearbeitung verschiedenster Anliegen benötigen Behörden neben dem eigentlichen Antrag zusätzliche Dokumente wie Baupläne oder Messdaten. Für den Mail-Versand sind sie meist zu groß. Die Stadt München hat nun eine sichere, cloudbasierte Austauschplattform geschaffen.

Bei der Kommunikation mit Behörden müssen auch große Dokumente – etwa amtliche Lage- oder Baupläne, Messdaten oder technische Zeichnungen – auf digitalem Weg übermittelt werden. Für das Versenden per E-Mail sind solche Dateien häufig zu groß. Inzwischen existieren verschiedene Anbieter, die den Versand großer Datenpakete via Cloud realisieren: Daten hochladen, Link versenden und der Empfänger kann die benötigten Daten wieder herunterladen. Allerdings darf zum Datenaustausch mit Behörden aufgrund von Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien nicht auf die am freien Markt verfügbaren Anwendungen zurückgegriffen werden. In der Stadt München schafft seit Oktober 2021 eine neue Datenaustauschplattform für vertrauliche Kommunikation mit einer Zwei-Faktor-Authentisierung (DAP-SB3) Abhilfe. Die Lösung kann für den Datentransfer innerhalb der Verwaltung genutzt werden, ist aber vor allem für die Kommunikation mit Bürgern, Partnerorganisationen, Dienstleistungsunternehmen und Vertragspartnern konzipiert.

Datenaustauschplattform für vertrauliche Kommunikation

Bereits seit zwei Jahren verfügt die Landeshauptstadt München über eine Kooperationsplattform für große Dokumente. Doch dabei stand bisher die gemeinsame Arbeit an Dokumenten in verschiedenen Formaten im Vordergrund. Für besonders schützenswerte Daten war die Plattform noch nicht sicher genug. Die neue Datenaustauschplattform unterstützt nun aber die sichere Kommunikation, durch die zwei Faktor-Authentifizierung ist die Übermittlung vertraulicher Daten problemlos möglich. Dabei wird die Identität der Empfänger von sensiblen Dateien wie beispielsweise Verträgen oder Genehmigungen durch die Kombination zweier voneinander unabhängiger Faktoren nachgewiesen. Ist dies erfolgreich, erhält man Zugang zu den übermittelten Daten. Die Datenaustauschplattform unterstützt damit aber nicht nur stadtinterne Referate und Fachbereiche beim Datentransfer. Vor allem auch Architektur- und Ingenieurbüros, der Stadtrat und die Stadtgesellschaft profitieren von der neuen Datenaustauschplattform. Deren Nutzung ist kostenfrei, lediglich eine Registrierung ist notwendig. Einmal hochgeladene Inhalte sind auf der Plattform 30 Tage online verfügbar. In diesem Zeitraum können die Informationen heruntergeladen und lokal abgelegt werden.

(sib)

Digital-Blog der Stadt München
Münchens Datenaustauschplattform

Stichwörter: Panorama, München, Datenschutz, Datensicherheit, Cloud